

Checkliste zur Einhaltung von **ISO 42001**



Inhalt

Einleitung	03	Anhang A Kontrollen (Erweitert)	
Kapitel 4 – Kontext der Organisation	04	A.2 – Richtlinien in Bezug auf AI	11
Kapitel 5 – Führungsrolle	05	A.3 – Interne Organisation	12
Kapitel 6 – Planung	06	A.4 – Ressourcen für KI-Systeme	13
Kapitel 7 – Unterstützung	07	A.5 – Bewertung der Auswirkungen von KI-Systemen	14
Kapitel 8 – Betrieb	08	A.6 – Lebenszyklus eines KI-Systems	15
Kapitel 9 – Leistungsbewertung	09	A.7 – Daten für KI-Systeme	16
Kapitel 10 – Verbesserung	10	A.8 – Informationen für interessierte Parteien	17
		A.9 – Einsatz von KI-Systemen	18
		A.10 – Beziehungen zu Dritten und Kunden	19
		Unsere ISO 42001 Dienstleistungen	20
		Warum mit uns arbeiten?	21

**Nutzen Sie unsere
Checkliste und finden
Sie heraus, ob Sie
ausreichend auf
die Zertifizierung
vorbereitet sind.**



Diese Checkliste zur Einhaltung der ISO 42001 ist ein wertvolles Hilfsmittel, um Ihr Managementsystem für künstliche Intelligenz (AIMS) zu bewerten und Bereiche zu identifizieren, die vor Ihrem Zertifizierungs- oder Übergangsaudit Aufmerksamkeit erfordern.

Diese Checkliste, die sich an den Kernkapitel der ISO 42001 orientiert, hilft Ihnen bei der Beurteilung, ob Ihr AIMS mit den Anforderungen der Norm und den wichtigsten AI-Governance-Prinzipien übereinstimmt. Sie deckt ab:

- Der Kontext Ihrer Organisation
- Führung und Steuerung
- Risikoidentifizierung und Folgenabschätzung
- Operative Kontrollen und Datenmanagement
- Lebenszyklus, Transparenz und Beziehungen zu Dritten

Mit Hilfe dieser Checkliste können Sie jede Anforderung überprüfen und Ihre Antworten direkt eingeben. So erhalten Sie ein umfassenderes Verständnis Ihrer KI-bezogenen Risiken und Verantwortlichkeiten und können mit Zuversicht voranschreiten.

Kapitel 4 – Kontext der Organisation

Um ein effektives AIMS einzurichten, ist es wichtig, den Zweck Ihrer Organisation, den internen und externen Kontext und die Erwartungen der interessierten Parteien zu verstehen. Dies bildet die Grundlage für den Umfang, die Ziele und die Steuerung von KI-Systemen.

- ☐ Haben Sie interne und externe Probleme identifiziert, die für Ihre KI-Systeme relevant sind?
- ☐ Haben Sie die Bedürfnisse und Erwartungen der interessierten Parteien ermittelt?
- ☐ Ist der Umfang Ihres AIMS klar definiert?
- ☐ Wurde Ihr AIMS eingerichtet, umgesetzt, gepflegt und kontinuierlich verbessert?

Kommentare

Kapitel 5 – Führungsqualitäten

Die Führung spielt eine entscheidende Rolle bei der Einführung und Unterstützung des KI-Managementsystems. Die oberste Führungsebene muss Engagement zeigen, das AIMS mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens in Einklang bringen und klare Verantwortlichkeiten zuweisen.

☐

Hat das Topmanagement Führungsstärke und Engagement für die AIMS bewiesen?

☐

Gibt es eine etablierte KI-Politik, die mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens übereinstimmt?

☐

Sind Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse für das KI-Management zugewiesen und kommuniziert?

Kommentare

Kapitel 6 – Planung

Eine effektive Planung stellt sicher, dass KI-bezogene Risiken und Chancen proaktiv gehandhabt werden. Dazu gehört die Festlegung von Zielen und die Definition, wie Ihre Organisation die Anforderungen von ISO 42001 erfüllen wird.

- ☐ Wurden Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken und Chancen festgelegt?
- ☐ Gibt es ein Verfahren zur Bewertung des AI-Risikos und zur Behandlung?
- ☐ Werden Folgenabschätzungen für KI-Systeme durchgeführt?
- ☐ Ist die KI-Risikobewertung fundiert und auf die KI-Politik und die KI-Ziele abgestimmt?
- ☐ Wurden geeignete Risikobehandlungsoptionen ausgewählt?
- ☐ Wurden KI-Ziele festgelegt und Pläne zur Erreichung dieser Ziele aufgestellt?

Kommentare

Kapitel 7 – Unterstützung

Die Unterstützung umfasst die Ressourcen, die Kompetenz, die Kommunikation und die Dokumentation, die für den Betrieb und die Verbesserung des AIMS erforderlich sind. Für eine konsequente Umsetzung ist es wichtig, dass Ihre Teams informiert, ausgerüstet und unterstützt sind.

- ☐ Werden die notwendigen Ressourcen für das AIMS bereitgestellt?
- ☐ Gibt es ein Verfahren, das sicherstellt, dass das Personal aufgrund von Ausbildung, Schulung, oder Erfahrung kompetent ist?
- ☐ Kennen die Personen, die unter der Kontrolle der Organisation arbeiten, die AI-Politik und die relevanten Verfahren?
- ☐ Ist die interne und externe Kommunikation festgelegt und umgesetzt?
- ☐ Werden die von AIMS und ISO 42001 geforderten dokumentierten Informationen kontrolliert?

Kommentare

Kapitel 8 – Betrieb

Die operative Planung stellt sicher, dass Ihre KI-Systeme im Einklang mit definierten Prozessen entwickelt und verwendet werden. Dazu gehören das Management von Änderungen, die Bewertung von Auswirkungen und die Anwendung von Risikobehandlungen während des gesamten Lebenszyklus des Systems.

- ☐ Werden die für den Betrieb von KI-Systemen erforderlichen Prozesse geplant, umgesetzt und kontrolliert?
- ☐ Sind KI-Risikobewertungen und -Behandlungen in die betrieblichen Abläufe integriert?
- ☐ Werden die Folgenabschätzungen für KI-Systeme gepflegt und bei Bedarf aktualisiert?

Kommentare

Kapitel 9 – Leistungsbewertung

Die Bewertung Ihrer AIMS-Leistung hilft Ihnen zu bestätigen, ob die Prozesse effektiv sind und die Ergebnisse erreicht werden. Interne Audits und Management-Reviews sind wichtige Instrumente zur kontinuierlichen Verbesserung.

☐

Werden Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung des AIMS durchgeführt?

☐

Werden interne Audits in geplanten Abständen durchgeführt?

☐

Überprüft das Management das AIMS der Organisation in geplanten Abständen?

Kommentare

Kapitel 10 – Verbesserung

Abweichungen und Zwischenfälle können vorkommen – es kommt darauf an, wie Ihr Unternehmen sie identifiziert, korrigiert und daraus lernt. Ein robuster Verbesserungsprozess sorgt für nachhaltiges Vertrauen und die Effektivität Ihres AIMS.

☐

Werden Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt und umgesetzt?

☐

Werden Abweichungen und Korrekturmaßnahmen effektiv verwaltet?

Kommentare

Anhang A Kontrollen (Erweitert)

A.2 – Richtlinien in Bezug auf AI

Um eine klare Richtung vorzugeben und die Grundlage für den verantwortungsvollen Einsatz von KI zu schaffen, sollte Ihr Unternehmen eine Richtlinie festlegen, die die Entwicklung, den Einsatz und die Überwachung von KI-Systemen regelt. Diese Richtlinie sollte regelmäßig überprüft werden und sich an Ihren Geschäftszielen, Ihrer Risikobereitschaft und Ihren rechtlichen Verpflichtungen orientieren.

☐

Eine formelle KI-Richtlinie wurde dokumentiert und vom Top-Management genehmigt.

☐

Die Richtlinie enthält Grundsätze für den verantwortungsvollen Einsatz von KI und die kontinuierliche Verbesserung.

☐

Die Richtlinie wird regelmäßig auf ihre Eignung und Wirksamkeit überprüft.

☐

Die KI-Richtlinie steht im Einklang mit anderen relevanten Organisationsrichtlinien und verweist auf diese.

Kommentare

A.3 – Interne Organisation

Um Verantwortlichkeit und Klarheit in Ihrem KI-Managementsystem zu gewährleisten, muss Ihr Unternehmen Rollen, Verantwortlichkeiten und Eskalationsprozesse definieren und kommunizieren, die eine verantwortungsvolle KI-Nutzung über den gesamten Lebenszyklus hinweg unterstützen.

☐

Die Rollen und Verantwortlichkeiten für KI-Systeme sind klar definiert und zugewiesen.

☐

Es gibt ein Verfahren zur Meldung von Bedenken im Zusammenhang mit der Verwendung oder Entwicklung von KI.

☐

Bedenken können vertraulich und mit Schutz vor Repressalien geäußert werden.

☐

Der Meldemechanismus umfasst angemessene Untersuchungs- und Lösungsschritte.

Kommentare

A.4 – Ressourcen für KI-Systeme

Für das Risikomanagement ist es wichtig, die gesamte Bandbreite der Ressourcen zu kennen, die zur Unterstützung Ihrer KI-Systeme eingesetzt werden. Dazu gehören die technische Infrastruktur, Datensätze, Werkzeuge und menschliche Fähigkeiten, die in jeder Phase des Systemlebenszyklus benötigt werden.

☐

Es wurde ein Register aller KI-bezogenen Ressourcen erstellt, darunter Daten, Tools, Systeme und Menschen.

☐

Werkzeuge und Computerressourcen sind dokumentiert und auf die Systemanforderungen abgestimmt.

☐

Die Kompetenzen und Fähigkeiten der an der Entwicklung und Überwachung der KI beteiligten Mitarbeiter werden bewertet und aufgezeichnet.

☐

Gegebenenfalls werden die Auswirkungen der Infrastruktur auf die Umwelt oder den Betrieb berücksichtigt.

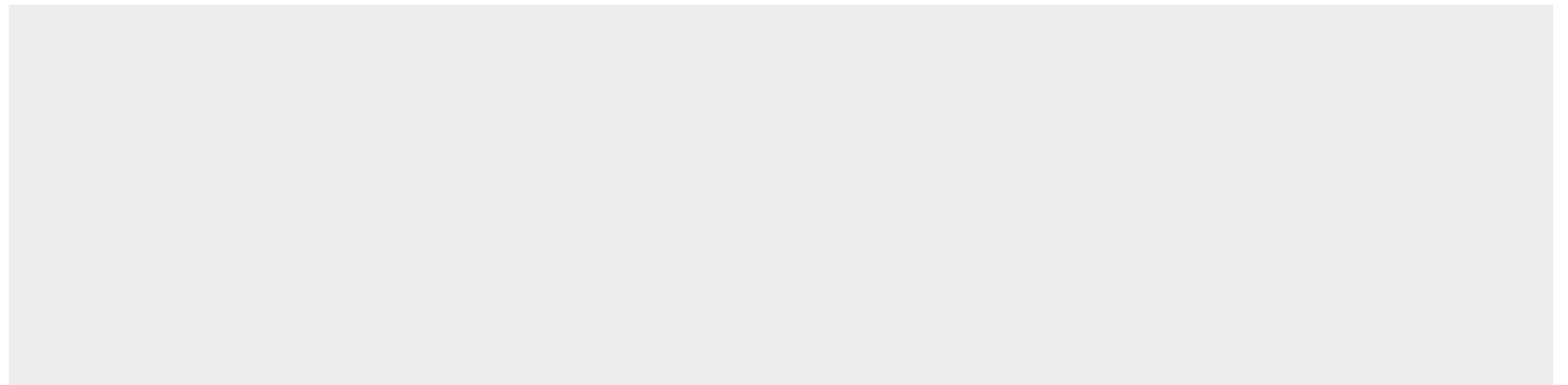
Kommentare

A.5 – Bewertung der Auswirkungen von KI-Systemen

Um den Einzelnen und die Gesellschaft zu schützen, muss Ihre Organisation die potenziellen Auswirkungen Ihrer KI-Systeme bewerten und dokumentieren. Diese Bewertungen sollten an den wichtigsten Punkten des Lebenszyklus durchgeführt werden und die Entscheidungen über Design und Risikobehandlung leiten.

- ☐ Folgenabschätzungen werden durchgeführt, um die Auswirkungen auf Einzelpersonen, Gruppen oder die Gesellschaft zu bewerten.
- ☐ Das Verfahren zur Durchführung von Folgenabschätzungen ist dokumentiert und wiederholbar.
- ☐ KI-Systemfolgenabschätzungen werden nach wesentlichen Änderungen oder in geplanten Abständen aktualisiert.
- ☐ Die Ergebnisse der Bewertungen fließen in das Design, die Kontrollen und die Kommunikation mit den Interessengruppen ein.

Kommentare



A.6 – Lebenszyklus eines KI-Systems

Der gesamte Lebenszyklus eines KI-Systems, von der Entwicklung bis zur Außerbetriebnahme, muss durch klar definierte Anforderungen, Spezifikationen, Validierungs- und Überwachungsprozesse unterstützt werden. Diese helfen, die kontinuierliche Zuverlässigkeit und die Übereinstimmung mit dem Verwendungszweck sicherzustellen.

☐

Die Ziele für eine verantwortungsvolle Entwicklung sind definiert und dokumentiert.

☐

Die Verifizierungs- und Validierungsprozesse sind spezifiziert und mit den organisatorischen Zielen verknüpft.

☐

Die technische Dokumentation ist für Benutzer, Partner und Regulierungsbehörden verfügbar.

☐

Ereignisprotokolle werden aufgezeichnet und gepflegt, insbesondere während der Nutzung des Systems.

Kommentare

A.7 – Daten für KI-Systeme

Hochwertige, ethisch einwandfrei beschaffte und ordnungsgemäß dokumentierte Daten sind die Grundlage für sichere, effektive KI-Systeme. Ihr Unternehmen sollte Kriterien für die Auswahl, Aufbereitung und Bewertung von Daten in jeder Phase des KI-Lebenszyklus festlegen.

☐

Es gibt einen dokumentierten Datenverwaltungsprozess für die KI-Entwicklung.

☐

Die Datenquellen werden eindeutig identifiziert, wobei Herkunft und Verwendungszweck festgehalten werden.

☐

Die Anforderungen an die Datenqualität werden definiert und regelmäßig überprüft.

☐

Die Methoden zur Datenaufbereitung werden dokumentiert und begründet.

Kommentare

A.8 – Informationen für interessierte Parteien

Interessierte Parteien – einschließlich Systemnutzer und Regulierungsbehörden – müssen mit den Informationen ausgestattet werden, die sie benötigen, um die von Ihnen verwalteten KI-Systeme zu verstehen, zu nutzen und zu bewerten. Dies fördert Transparenz, Verantwortlichkeit und Vertrauen.

☐

Benutzer und andere interessierte Parteien werden mit der notwendigen Systemdokumentation versorgt.

☐

Es gibt einen Prozess für die Meldung und Eskalation von KI-bezogenen Vorfällen.

☐

Kommunikationspläne für Vorfälle werden dokumentiert und regelmäßig überprüft.

☐

Die Anforderungen zur Information der Beteiligten sind definiert und werden eingehalten.

Kommentare

A.9 – Einsatz von KI-Systemen

Ihr Unternehmen muss sicherstellen, dass KI-Systeme in einer Weise genutzt werden, die mit Ihren Richtlinien, Zielen und ethischen Verpflichtungen übereinstimmt. Dazu gehört die Klärung der Nutzungsgrenzen, der Verantwortlichkeiten und der beabsichtigten Ergebnisse.

☐

Es gibt einen definierten Prozess für den verantwortungsvollen Einsatz von KI-Systemen.

☐

Es wurden Ziele festgelegt, um sicherzustellen, dass KI-Systeme ethisch korrekt und angemessen eingesetzt werden.

☐

Die Verwendung entspricht dem vorgesehenen Zweck und den dokumentierten Verfahren.

☐

Missbräuchliche Nutzung oder unbeabsichtigte Folgen werden überwacht und angegangen.

Kommentare

A.10 – Beziehungen zu Dritten und Kunden

Wenn Dritte in irgendeiner Phase des Lebenszyklus eines KI-Systems beteiligt sind, müssen klare Rollen, gemeinsame Verantwortlichkeiten und abgestimmte Erwartungen festgelegt werden, um eine kontinuierliche Rechenschaftspflicht und die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten.

☐

Die Zuständigkeiten über den gesamten KI-Lebenszyklus sind mit Dritten klar definiert.

☐

Es gibt einen Prozess zur Auswahl und Verwaltung von Lieferanten, die an KI-Systemen beteiligt sind.

☐

Die Erwartungen der Kunden werden erfasst und bei der Entwicklung und dem Betrieb des Systems berücksichtigt.

☐

Die Rollen von Drittanbietern werden im Rahmen der laufenden Systemsteuerung überprüft.

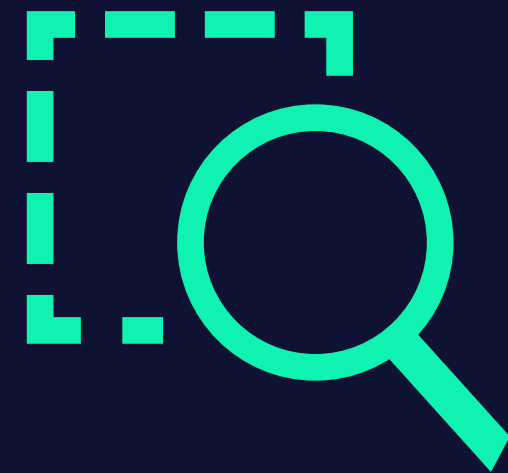
Kommentare

Unsere ISO 42001 Dienstleistungen



Ausbildung

Erweitern Sie Ihr Wissen über ISO 42001 mit einer Reihe von Kursen, die für unterschiedliche Erfahrungsstufen konzipiert sind – vermittelt durch verschiedene Lernmethoden.



Gap-Analyse

Ein optionaler Service, bei dem einer unserer fachkundigen Auditoren Ihnen hilft, kritische, risikoreiche oder schwache Bereiche Ihres Systems vor der Zertifizierung zu identifizieren.



Zertifizierung

Wir bewerten Ihr AIMS in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ISO 42001 – mit besonderem Augenmerk auf die Kontrollen des Anhangs A und wie diese sich auf Ihr System auswirken.



Integrierte Bewertungen

Wenn Sie mehrere Managementsysteme eingeführt haben, könnten Sie von einem integrierten Audit- und Überwachungsprogramm profitieren – eine effizientere und kostengünstigere Art des Risikomanagements.

Warum mit uns arbeiten?

Wir von LRQA helfen Unternehmen bei der Entwicklung robuster, zukunftsfähiger Risikomanagementprogramme, die eine sichere, verantwortungsvolle und effektive Einführung von KI und Technologie ermöglichen.

Von der Sicherstellung der Einhaltung der sich entwickelnden KI-Vorschriften bis hin zur Stärkung der Datensicherheit und der Einbettung von Best Practices in die Unternehmensführung bieten wir die nötige Sicherheit, um Innovationen mit Zuversicht voranzutreiben – und helfen Unternehmen, KI und Technologie zu integrieren und gleichzeitig Risiken proaktiv zu managen.



Erfahrung vor Ort

Unsere Lösungen werden von einem globalen Expertenteam bereitgestellt, das sich auf Cybersicherheit, Compliance und Risikomanagement in der Lieferkette spezialisiert hat. Sie helfen Ihnen, KI-bezogene Risiken zu steuern, die sich entwickelnden regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und verantwortungsvolle KI-Praktiken in Ihre Abläufe zu integrieren.



Kontinuierliche Sicherung

KI-gesteuerte Risiken erfordern eine kontinuierliche Überwachung. Unser Ansatz für das Risikomanagement in Echtzeit ermöglicht die proaktive Lösung von Problemen, reduziert Geschäftsunterbrechungen und erhöht die Widerstandsfähigkeit. Unser vernetztes Portfolio an Risikomanagement-Lösungen hilft Unternehmen, über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen und das KI-Risikomanagement in das Tagesgeschäft zu integrieren.



Lösungsorientierte Partnerschaften

Wir zertifizieren nicht nur – wir arbeiten mit Ihnen zusammen, um KI-Governance in Ihre umfassendere Risiko- und Compliance-Strategie zu integrieren. Unser maßgeschneiderter Ansatz stellt sicher, dass KI und Technologie zu nachhaltigem Wachstum beitragen und gleichzeitig die sich entwickelnden rechtlichen und ethischen Erwartungen erfüllen.



Datengesteuerte Entscheidungsfindung

Wir nutzen digitale Plattformen und Analysen, um tiefere Einblicke in KI-Risiken in Ihrem Unternehmen zu erhalten. Unsere menschliche Intelligenz, die durch datengesteuerte Tools ergänzt wird, hilft Unternehmen, Schwachstellen zu erkennen, zukünftige Risiken vorherzusagen und fundierte Entscheidungen zu treffen.



Über LRQA

LRQA ist der führende globale Assurance-Partner, der seit Jahrzehnten unübertroffenes Fachwissen in den Bereichen Begutachtung, Beratung, Inspektion und Cybersicherheitsdienstleistungen zusammenbringt.

Unsere lösungsbasierten Partnerschaften werden durch datengestützte Erkenntnisse unterstützt, die unseren Kunden helfen, ihre größten geschäftlichen Herausforderungen zu lösen. Die preisgekrönten Compliance-, Lieferketten-, Cybersicherheits- und ESG-Spezialisten von LRQA sind in mehr als 150 Ländern mit einem Team von mehr als 5.000 Mitarbeitern tätig und helfen mehr als 61.000 Kunden in fast allen Branchen, Risiken zu antizipieren, zu mindern und zu managen, wo immer sie tätig sind.

Bei allem, was wir tun, setzen wir uns dafür ein, eine bessere Zukunft für unsere Mitarbeiter, unsere Kunden, unsere Gemeinden und unseren Planeten zu gestalten.

Kontakt aufnehmen

Besuchen Sie **lrqa.com/de** für weitere Informationen oder senden Sie eine E-Mail an **info.de@lrqa.com**



LRQA Deutschland GmbH
Bonner Str. 12
51379 Leverkusen
Deutschland